

Soo dhawaada

Bienvenue

Üdvözöllek

かんげい

Welcome

Välkommen

Dobrodošli

բարի գալուստ

Te salvere iubeo

ברוך הבא

Sànnu dà zuwà

καλοδεχόμενος

Bainvis

歡迎

Willkommen

Benarrivato

Szívesen látott

E Kaabo

Vítany

Mile widziany

được

Karibuni



BEISPIELE GELUNGENER PROJEKTE

Zahlreiche Kirchengemeinden setzen sich für Flüchtlinge, Asylbewerberinnen und -bewerber sowie Migrantinnen und Migranten ein und brauchen dafür finanzielle Unterstützung. Es gibt viele gelungene Projekte, die in 2014 aus Mitteln der Stiftung gefördert werden konnten, zum Beispiel:

- Das „Café Intern@tional in Büchenbeuren im Hunsrück als wichtige Anlaufstelle und Begegnungsstätte für mehr als 120 Flüchtlinge. Ähnliche Initiativen gibt es in Straelen am Niederrhein und in Düren.
- Die Flüchtlingsarbeit der Kirchengemeinde Lebach-Schmelz im Saarland. Hier gibt es einen Frauentreff und es wird psychosoziale Beratung angeboten. Mit der Landesaufnahmestelle für Asylbewerber in ihrer Stadt hat die Gemeinde viele Menschen in Not vor ihrer Tür.

DIE STIFTUNG FÜR MIGRATIONSARBEIT IM INTERNET

Alle Informationen zur Stiftung für Migrationsarbeit und zur Projektförderung im Bereich der Flüchtlingsarbeit finden Sie im Internet unter der folgenden Adresse: www.stiftung-migrationsarbeit.de.

UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE STIFTUNG FÜR MIGRATIONSARBEIT

Sie sind herzlich eingeladen, die Stiftung für Migrationsarbeit zu unterstützen und damit die vielfältigen Aktivitäten von Kirchengemeinden für Migrantinnen und Migranten sowie Flüchtlinge zu fördern. Sie können dies durch Ihre Spenden tun (eine Spendenbescheinigung wird Ihnen zeitnah zugehen) oder durch eine Zustiftung zum Stiftungsvermögen.

Kontaktadresse:

Stiftung für Migrationsarbeit
c/o Kirchenrat Rafael Nikodemus
Ev. Kirche im Rheinland
Hans-Böckler-Straße 7
40476 Düsseldorf
Telefon 0211 -4562-218
E-Mail rafael.nikodemus@ekir-lka.de

Bankverbindung:

KD Bank für Kirche und Diakonie
BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE42 3506 0190 1010 1770 37
Stichwort: **Stiftung Migrationsarbeit**
KST 310000 ZK 831001

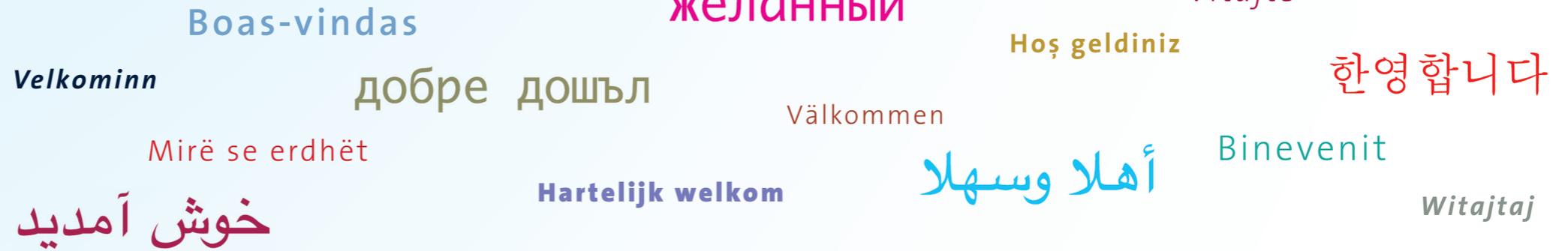


UNTERSTÜTZUNG FÜR FLÜCHTLINGE

Die Flüchtlingszahlen haben weltweit einen Höchststand erreicht und sind zu einer großen Herausforderung für die Politik, Bund, Länder, Kommunen aber auch für die Kirchen geworden. Die Herausforderungen in der Flüchtlingspolitik in Staat, Gesellschaft und in Kirche und Diakonie werden in den nächsten Jahren weiter zunehmen. Die sprunghaft gestiegene Zahl von Kirchenasylan ist ein Hinweis auf die humanitären Defizite des europäischen Asylsystems. Flüchtlingsarbeit in Kirchenkreisen, diakonischen und kirchlichen Einrichtungen, Gemeinden und Initiativen geschieht vielfältig. Professionelle Flüchtlingsberatung und ehrenamtliches Engagement ergänzen sich und stehen vor großen Herausforderungen. Die kirchliche Flüchtlingsarbeit benötigt Unterstützung, damit neue Initiativen gestartet werden können und bewährte Angebote aufrechterhalten werden können. Die Stiftung für Migrationsarbeit hilft durch Zuschüsse und Beratung, damit die Kirchengemeinden in der Evangelischen Kirche im Rheinland wirksam diese wichtige humanitäre Arbeit leisten können. Die Stiftung ist auf Zustiftungen und Spenden angewiesen. Dieses Faltblatt soll Sie über die Arbeit der Stiftung für Migrationsarbeit informieren.

Rafael Nikodemus

Düsseldorf, im April 2015



WANDEL ZUR EINWANDERUNGSGESELLSCHAFT

Nach den USA ist Deutschland zum beliebtesten Einwanderungsland der Welt geworden. Aus den südlichen und südöstlichen Ländern der EU kommen Menschen auf der Suche nach Arbeit nach Deutschland, aus dem Nahen Osten fliehen Tausende vor Krieg und Terror, aus Afrika kommen Menschen, um dem Elend und der Hoffnungslosigkeit ihrer Heimat zu entgehen. Die Menschen in Deutschland sind gefordert, Solidarität zu zeigen und Menschen in Not Schutz zu bieten. Insbesondere die Kirchen mit ihrer dezentralen Struktur und den Kirchengemeinden vor Ort haben die Möglichkeit, schnell und unbürokratisch zu helfen.

STIFTUNG FÜR MIGRATIONSARBEIT

Die Stiftung für Migrationsarbeit in der Evangelischen Kirche im Rheinland besteht seit 1994. Mit Beschluss der Kirchenleitung der Evangelischen Kirche im Rheinland vom 5. Juli 2013 wurde die Satzung neugefasst. Die Stiftung hat ihren Sitz in Düsseldorf und wird vom Landeskirchenamt nach Maßgabe der Satzung als Sondervermögen verwaltet.

FÜR EIN FRIEDLICHES ZUSAMMENLEBEN IN VIELFALT

Die Stiftung hat die Aufgabe, die Landeskirche, Kirchengemeinden, Kirchenkreise und kirchliche Verbände bei Maßnahmen zu unterstützen, die ein friedliches Zusammenleben von Deutschen und Migrantinnen und Migranten fördern.

Dies soll insbesondere geschehen durch Zuschüsse z.B. für:

- Deutschkurse,
- psychosoziale Beratung,
- die Qualifizierung von Ehrenamtlichen,
- Freizeitangebote und Seminare,
- Kulturveranstaltungen,
- Öffentlichkeitsarbeit.

Durch die Wahrnehmung dieser Aufgabe erfüllt die Stiftung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige, mildtätige und kirchliche Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabeordnung.

HERZLICH WILLKOMMEN